

Erläuterung zum Leistungsverzeichnis

AUSSCHREIBUNG ÜBER DIE LIEFERUNG, MONTAGE UND
INBETRIEBNAHME EINES COMPUTERTOMOGRAPHEN (CT)
2025-AKHH-01-A01

Computertomograph mit mind. 128 Schichten

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter die nachfolgenden Punkte zwingend zu berücksichtigen:

(1) Einsatzbereich

Die Computertomographie kommt als eine spezielle Form der Röntgenuntersuchung im Albertinen Krankenhaus zur Erzeugung von interdisziplinären Schnittbildern des menschlichen Körpers zum Einsatz. Der Computertomograph wird für die Diagnostik und Therapie wie folgt beschrieben eingesetzt:

- i. Diagnostik des Gehirns
- ii. Diagnostik des Skeletts
- iii. Lungen- und Abdomendiagnostik (Innere Organe)
- iv. Kontrastmittel gestützte Bildgebung in der Gefäß- und Herzdiagnostik
- v. Tumordiagnostik
- vi. Diagnostik in der Traumamedizin für Unfallopfer
- vii. Diagnostik der Blutgefäße (CTA)
- viii. Diagnostik und Therapie im Rahmen der interventionellen Radiologie
- ix. Virtuelle Bronchoskopie
- x. Virtuelle Kolonoskopie
- xi. Punktionsbasierter Therapie

(2) Installations- und Ausführungszeitraum

Die Anlieferung mit Einbringung und Installation des neuen Computertomographen soll zeitnah nach dem rechtskräftigen Zuschlag in Abhängigkeit des Baufortschritts erfolgen und ist für Q2-Q3/2026 mit Inbetriebnahme bis spätestens 07. August 2026 zu planen. Ein zugehöriger Projektablaufplan inkl. des vorgesehenen Schulungs- und Applikationsunterstützungskonzepts ist dem Angebot beizulegen.

(3) Eigenschaften des Angebots

Das angebotene Geräte-System muss neu oder äquivalent in der Ausstattung zu einem Neusystem sein (z.B. gleiche Produktlinie, Bildbearbeitung, Bildschirme, IT-Komponenten incl. Software, Röhre, Detektor und mechanische Antriebe etc.) Die Systeme sind auch als Neusystem im aktuellen Herstellerportfolio lieferbar.

Ferner müssen die angebotenen Systeme entsprechend der Normen ISO 134851 und IEC PAS 630772 aufbereitet worden sein. Des Weiteren muss der aktuellste Software- und Hardwarestand enthalten sein. Die Gewährleistungsregelungen müssen denen eines Neusystems entsprechen. Windows 10-Standard und Ersatzteilverfügbarkeit für mind. 10 Jahre muss gewährleistet sein.

(4) Besichtigung der Örtlichkeiten / Objektbegehung

Auf Grund der diesem Projekt zu Grunde liegenden Platz- und Raumverhältnisse empfehlen wir eine gemeinsame Objektbegehung von den Bietern in Begleitung durch einen Klinikmitarbeiter. Um Terminabstimmung zu den üblichen Bürozeiten mit der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Stelle wird gebeten. Der etwaige Bieter ist verpflichtet mit der Angebotsabgabe ein grundsätzliches Planungs-/Raumkonzept auf Basis des beiliegenden Grundrisses für die Anlage mit abzugeben. Der Aufstellungsort für den neuen Computertomographen ist der Raum (0980_1_100_EG_121221.dwg/.pdf, Raum C.E.04.12) in der Radiologie.

(5) Boden- und Sockelarbeiten

Alle notwendigen Arbeiten am Boden, wie z.B. Sockelarbeiten (z.B. Geräte- und Tischsockel) sowie die Einbringung von erforderlichen Bodenkanälen sind mit fertiger Oberfläche, dem zu erstellenden / erstellten Bodenbelag angepasst, vom Bieter herzustellen.

Der Estrich-/Doppelboden ist vom Bieter nach Einbringung der Sockel auszurichten und formschlüssig anzupassen.

Vorgaben bezüglich Lage und Dimension der o.g. Versorgungseinrichtungen bzw. Bodenkanälen zur Versorgung der Anlage sind vom Bieter anzugeben, so dass sie gemäß Herstellervorgabe in der Planungs- und Bauphase vom Gebäude berücksichtigt werden können.

(6) Ertüchtigung der Deckenkonstruktion und Lichttechnik

Der Raum wird/ist mit einer Raster-Gipskartondecke und LED-Lichttechnik ausgestattet.

(7) Statik

Der Raum wird für eine Verkehrsbelastung von 5 KN/m² vorgesehen/ausgelegt.

Weitere Angaben bezüglich der erforderlichen Traglasten sind vom Bieter anzugeben.

(8) Entwurfsplanung / Strahlenschutz

Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Entwurfsplanung für die Aufstellung des Computertomographen (DWG- und PDF-Format) mit abzugeben.

Der bauliche Strahlenschutz wird bauseits gemäß Vorgabe des Bieters gestellt. Der Bieter ist verpflichtet den erforderlichen Strahlenschutz mit Abgabe seines Angebots in Form eines Strahlenschutzplans dokumentiert an- und mit abzugeben.

Über das angebotene System ist innerhalb von drei Wochen nach Auftragsvergabe eine detaillierte Ausführungsplanung zu erstellen und zu liefern. Dazu gehören mindestens Ausführungszeitpläne, Aufstellvorschläge und Pläne, Ausführungspläne, Werk- und Montagepläne, eine Strahlenschutzberechnung und Strahlenschutzplanung, elektrische Anschlussschemen und Schaltpläne, kälte- und lüftungstechnische Anschlussschemen und eine Projektplanung.

(9) Elektroverteilung und -installation

Zur Aufnahme der Schalt- und Steuerschränke steht kein Technikraum zur Verfügung. Angedacht ist, die Schalt- und Steuerschränke im Untersuchungsraum hinter dem dafür vorgesehenen EW30-Brandschutzvorhang unterzubringen.

Die Elektroanschlüsse im Untersuchungsraum sind mit der vorhandenen Röntgen-Unterverteilung herzustellen. Die zur Verfügung gestellte Leistung wird mindestens gemäß den gerätetechnischen Anforderungen des Bieters/Herstellers bauseits zur Verfügung gestellt.

Schnittstelle der elektrotechnischen Installation ist Elektro-Unterverteilung (Netzanschlusskasten) (C.E.04.10) gemäß dem Plan 0980_1_100_EG_121221. Die Elektroverteilung wird bauseits gemäß Vorgabe des Bieters gestellt. Der Geräteanschluss an die Elektroverteilung ist im Zuge der Installation der beauftragten Lieferung bzw. Leistungserbringung im Auftrags- und Leistungsumfang des Bieters.

(10) Klima und Lüftung

Der Untersuchungsraum wird, mindestens gemäß den gerätetechnischen Anforderungen des Bieters/Herstellers, mit einer Klima-Lüftungsanlage ausgestattet.

(11) Einweisungen

a. Allgemein:

Die Einweisung der Geräte muss um 09:00 Uhr bzw. zur vereinbarten Zeit beginnen. Dies gilt auch für den ersten Tag der Einweisung. In der ersten Woche müssen alle Standarduntersuchungen vermittelt werden. In der zweiten bis dritten Woche will der Auftraggeber mit den Geräten selbständig arbeiten. Ab der vierten Woche muss eine ergänzende Einweisung für die komplexen Untersuchungen erfolgen.

Die einweisende Person muss über eine der Einweisung entsprechende Qualifikation verfügen und die deutsche Sprache beherrschen.

b. Einweisungen Pflegekräfte/MTRA und Ärzte:

Zur Einweisung und Applikation gehören die folgenden Bestandteile:

- Basiseinweisung: hierfür sind jeweils 3 Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können
- Nachschulung inkl. Advanced Applikation: Hierfür sind weitere 3 getrennte Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können

c. Medizintechniker

Die hauseigene Medizintechnik ist in die grundsätzlichen Funktionen und Einrichtungen mit einzuweisen.

Weitere Auskünfte werden zu den üblichen Bürozeiten bei der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Stelle erteilt.

Albertinen Krankenhaus
Süntelstraße 11a
22457 Hamburg